

„Mobil in Eberswalde“ – Mobilitätsplan 2030+

Bildquelle: Stadt Eberswalde

Eberswalde, 06. Oktober 2020

Agenda

Der Mobilitätsplan 2030+

Öffentliche Beteiligung / Offenlegung Berichtsentwurf

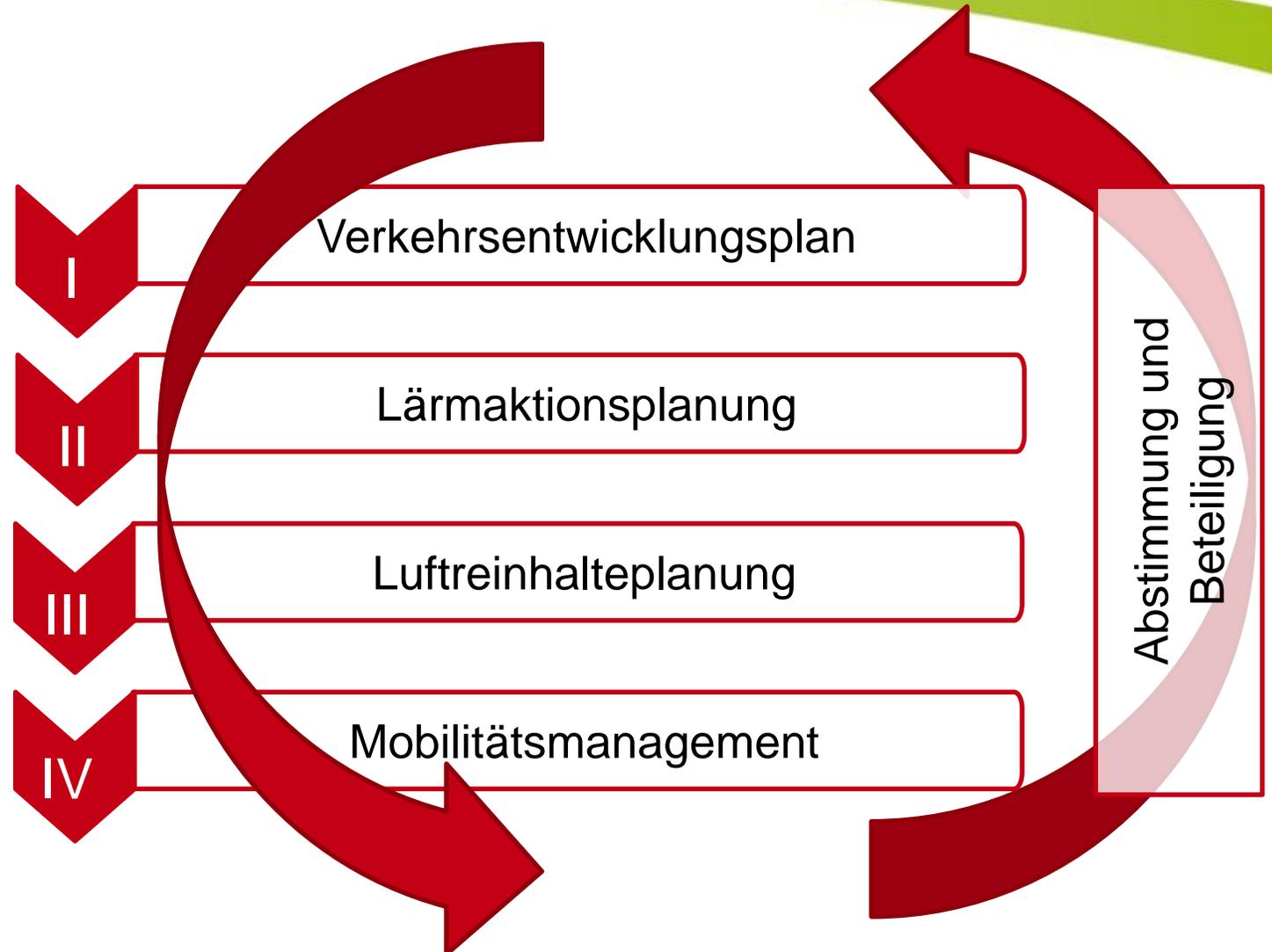
Ihre Fragen

Weiteres Vorgehen



Integrierte Gesamtplanung

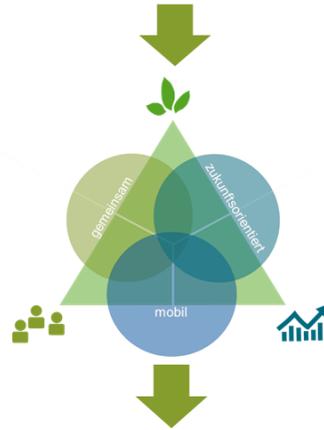
- ▶ fachliche und inhaltliche Abstimmung über die einzelnen Bausteine hinweg
- ▶ kontinuierliche Kommunikation und Abstimmung mit den Beteiligten



Leitbild

gemeinsam – zukunftsorientiert – mobil

Vision Eberswalde 2030+



- Partizipation und Chancengleichheit
- Sicherung der Erreichbarkeit
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Verringerung der verkehrsbedingten Emissionen
- Sparsamer und nachhaltiger Ressourceneinsatz
- Sicherung des Wirtschaftsstandortes
- Optimierung der Liefer- und Wirtschaftsverkehre

Ist-Zustand, Konzepte, Anliegen

Maßnahmenkatalog

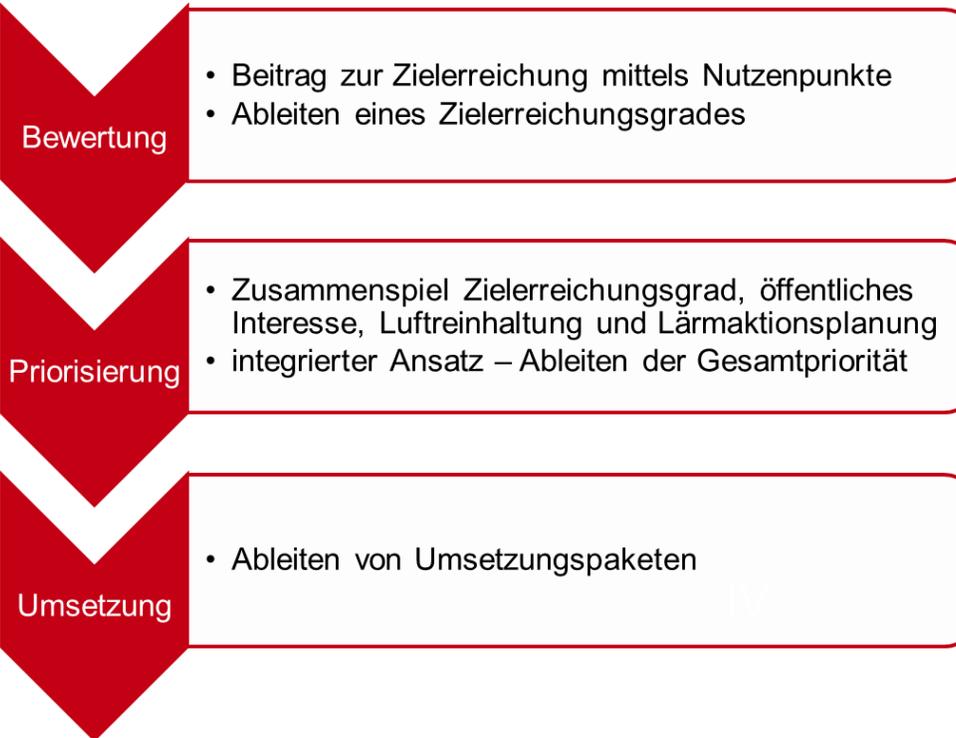
- indisponible Maßnahmen auf Bundes- & Landes- bzw. Landkreisebene
- Maßnahmen aus Planungen auf städtischer Ebene
- Stärken-Schwächen-Analyse der Verkehrsinfrastruktur
- Bürgervorschläge

Erarbeitung Maßnahmenvorschläge

4 Maßnahmenvorschlag

Schulwegsicherung	
Beschreibung	Erstellen von Schulwegkonzepten für die jeweilige Schule 
6 Maßnahmenvorschlag	
Radverbindung Südroute	
Beschreibung	Durchgehende Radverkehrsverbindung zwischen Finow und dem Stadtzentrum Eberswalde, abseits der B167 und unter Anbindung des Westend 
erwartete Wirkung	15 Maßnahmenvorschlag
untergeordnete Maßnahmen	
Optimierung der räumlichen Erschließung des Stadtbus-Netzes	
Beschreibung	Anbindung des Leibniz-Viertels im Bereich Georg-Friedrich-Hegel-Str. an das Stadtbus-Netz sowie Verkürzung der Fußwege zur Linie 862 im Ostend 
erwartete Wirkung	Abbildung: empfohlene Bus-Anbindung des Leibnizviertels
untergeordnete Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Attraktivierung des ÖPNV und Verlagerung zum Umweltverbund Einbindung des Leibniz-Viertels in das Stadtbus-Netz an den Bahnhof und den Markt, möglichst im 30-Minuten-Takt (über die 2019 eingeführte Linie 914 oder die Linie 865) (15a) verbesserte Anbindung des Ostend (15b) <u>Vorzugsvariante:</u> durch Verlängerung der Linie 862 über die Saarstraße in das Wohngebiet (erst nach Ausbau der Saarstraße möglich) <u>Zwischenlösung:</u> Feinerschließung durch einen Quartiersbus mit Anschluss an die Linie 862
zeitliche Umsetzung	mittelfristig
flankierende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Anpassungen im Liniennetz zur sinnvollen Einbindung der Linie im Leibniz-Viertel Taktverdichtung im Stadtbus-Netz (Maßnahme Nr. 13) Oberflächensanierung der Straßen (Maßnahme Nr. 18)

Berechnen – Bewerten – Umsetzungsvorschläge



Berechnung der Verkehrsnachfrage

→ künftige Veränderungen der Verkehrsnachfrage sowie Ursachen und Wirkungen aufzeigen

→ Eingangsdaten für Luftreinhalte- und Lärmaktionsplan

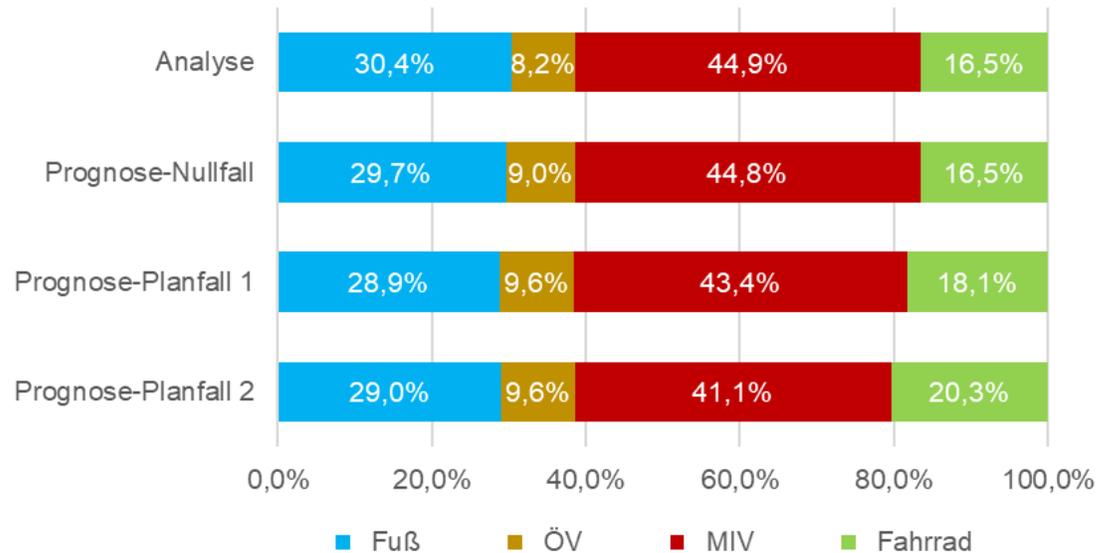
Prognose-Nullfall

- zukünftige Verkehrsgeschehen in Abhängigkeit der zu erwartenden Entwicklung der Raumstruktur sowie indisponibler Maßnahmen

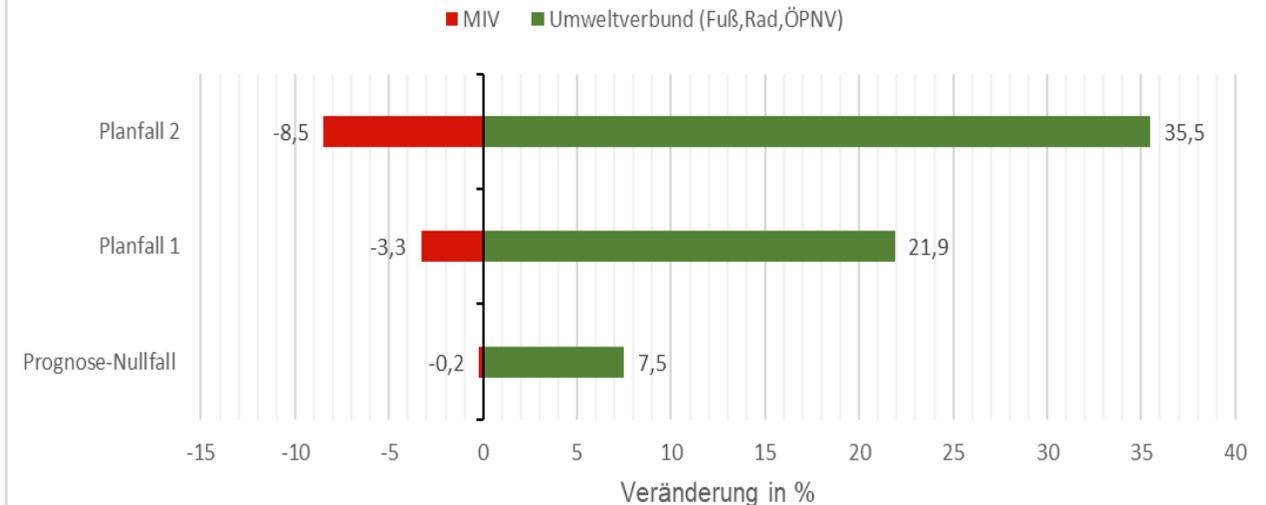
Prognose-Planfall

- baut auf dem Prognose-Nullfall auf und berücksichtigt zusätzliche Maßnahmen (zwei Planfälle)

Modal Split im Binnenverkehr



relative Veränderungen der Modal Split-Anteile der Verkehrsarten (vgl. Tab.19 - VEP)



In Abstimmung mit Landesamt für Umwelt (LfU) erfolgt Analyse der Luftschadstoffbelastung und Planung erforderlicher Minderungsmaßnahmen.

- Analyse, Darstellung und Bewertung der Ist-Situation (Analyse 2018)
- Deklarierung/Ableitung neuer Anforderung an die Luftreinhalteplanung
- Maßnahmenentwicklung und Bewertung der Minderungspotenziale
- Überprüfung künftiger Szenarien auf Grenzwertüberschreitungen



© Landesamt für Umwelt, 29.10.2015

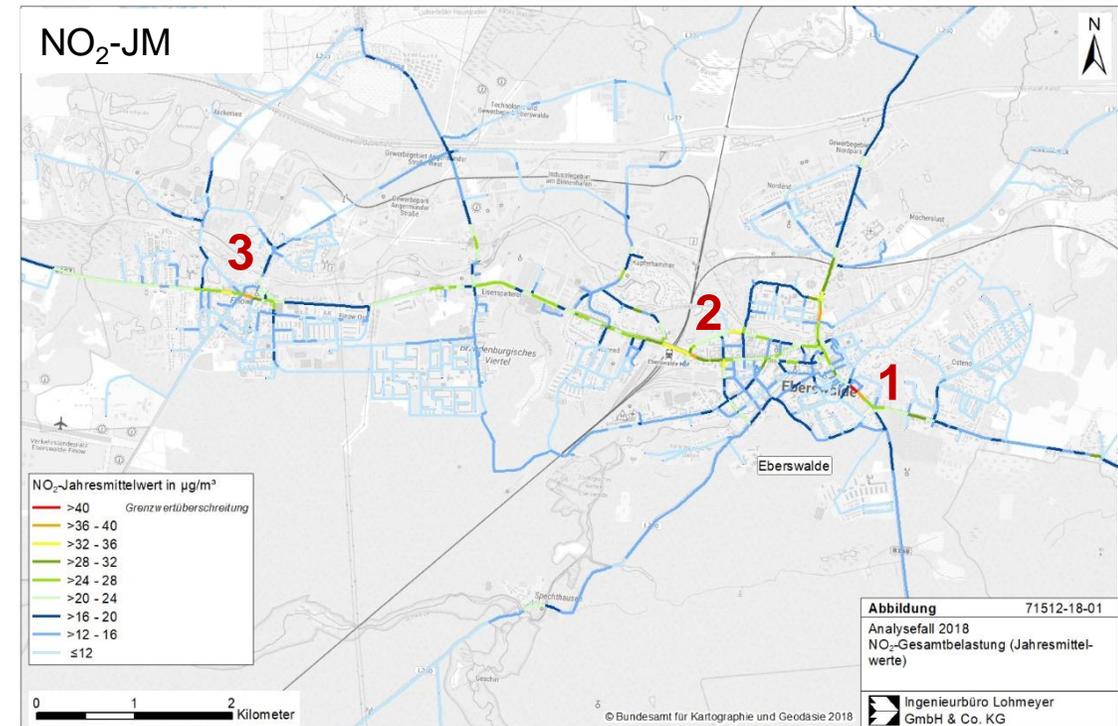
gesetzlicher Rahmen

Grenzwerte und Bewertungsmethodik gibt die 39. BImSchV vor.

Wichtig

- Betrachtung Jahresmittelwerte und Tagesgrenzwerte (nur PM10)
- für Bereiche mit längerer Aufenthaltsdauer (keine Fußwege, keine Kreuzungen)
- standardisierte Messverfahren

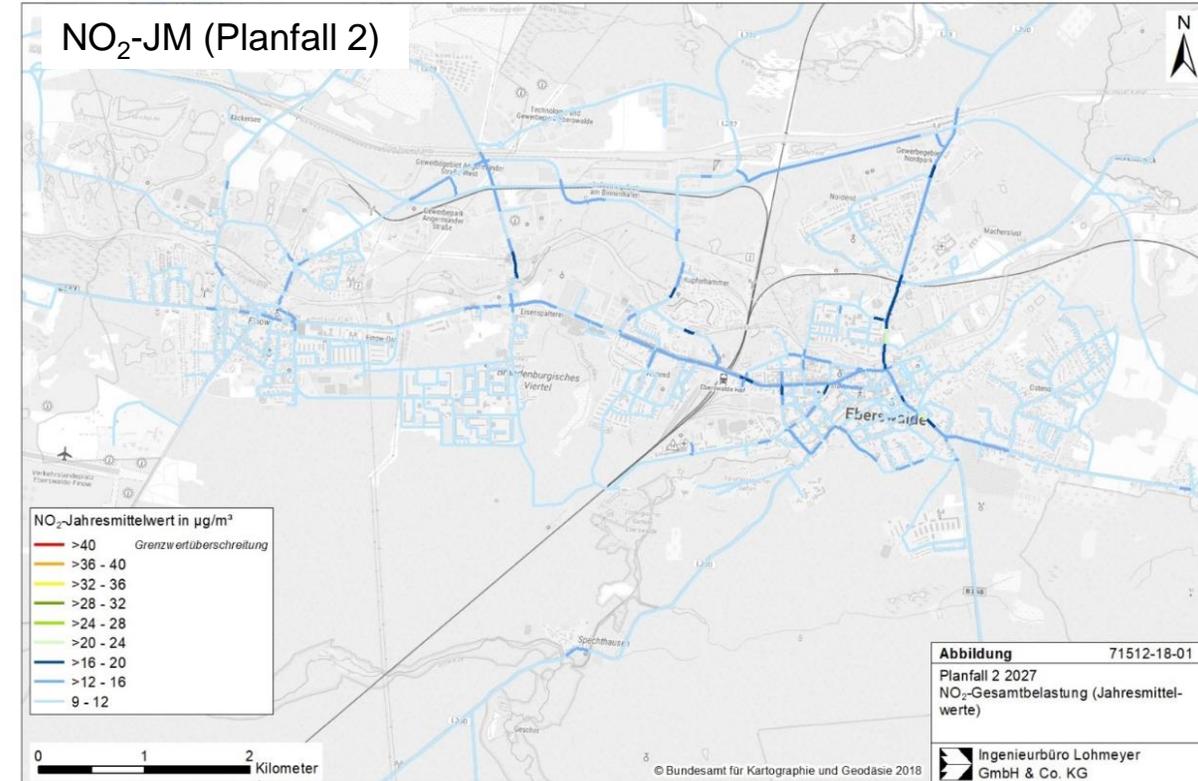
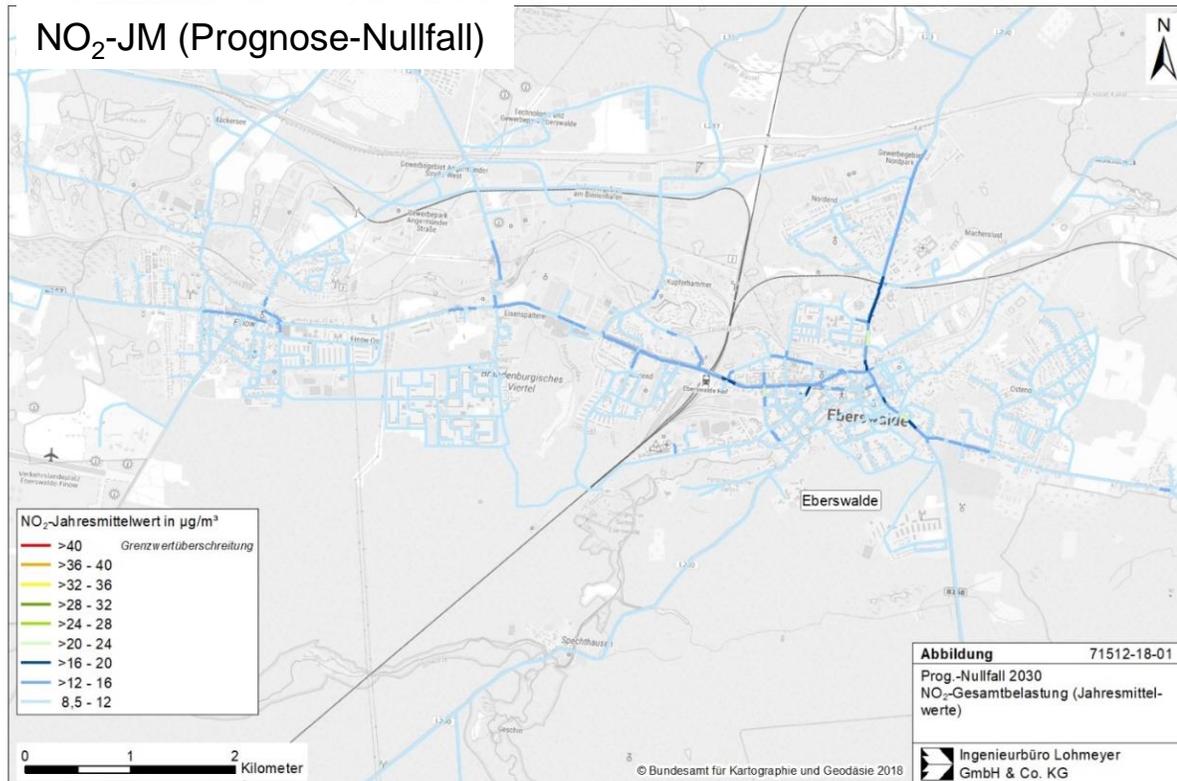
Analyse 2018



auffällige Abschnitte in:

1. Breite Straße
2. Eisenbahnstraße
3. Eberswalder Straße (Finow)

Prognose-Nullfall und Planfall 2



Keine Auffälligkeiten. Alle Grenzwerte sicher eingehalten.

Lärmaktionsplan

Warum ein Lärmaktionsplan?

- Bundesimmissionsschutzgesetz
 - *nach BImSchG § 47d müssen alle Gemeinden, in denen relevanten Lärmauswirkungen festgestellt werden, einen LAP aufstellen*
- Eberswalde ist zur Aufstellung eines LAP verpflichtet (alle 5 Jahre überprüfen).
- Es sind keine Schwellenwerte definiert, nach denen zwingend ein LAP aufzustellen ist, und es gibt keine Grenzwerte, die Kommunen zur Durchführung von Maßnahmen verpflichten.
- zu betrachtende Straßen: Verkehrsbelegung > 3 Mio. Kfz/Jahr (rund 8.000 Kfz/Tag).

Lärmkartierung Brandenburg Straßenverkehrslärm – Tag (L_{DEN})



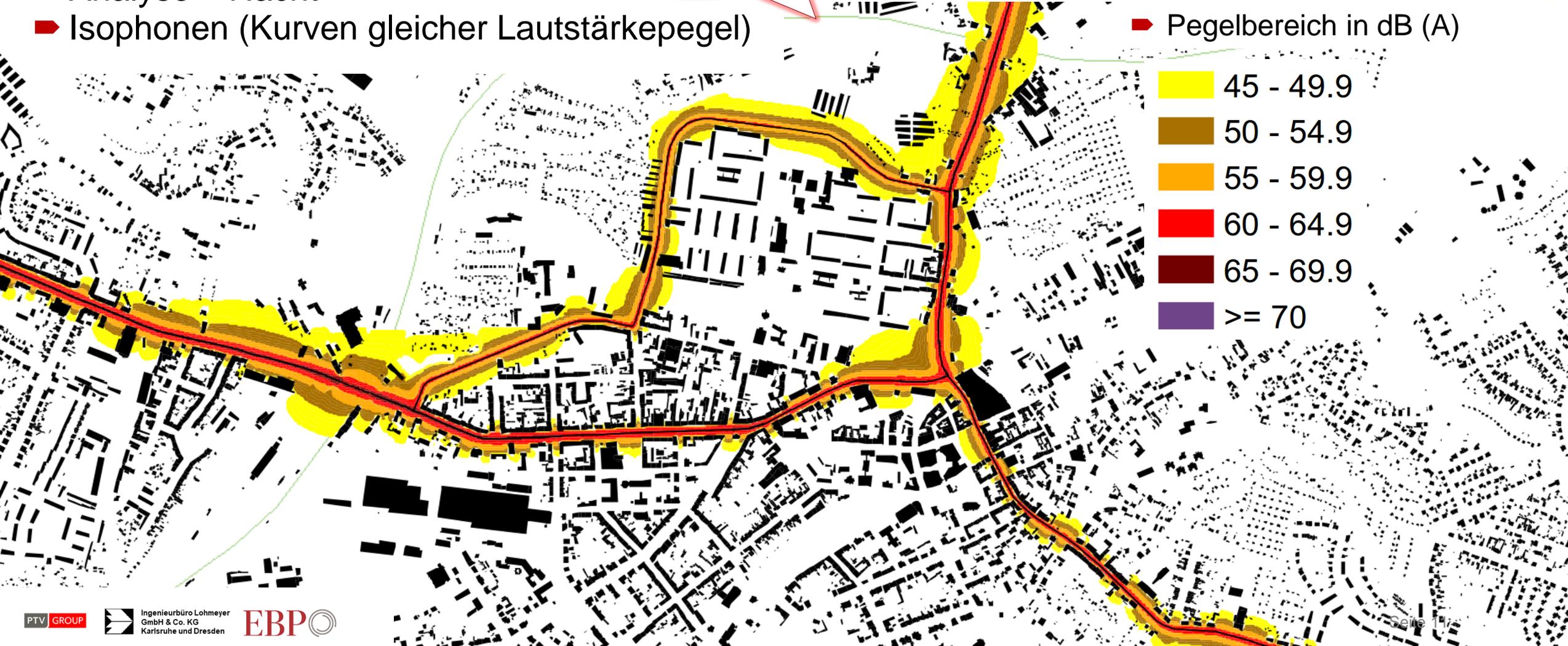
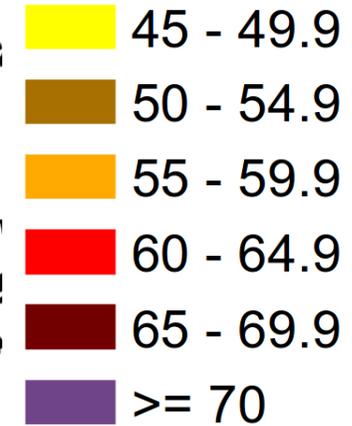
Quelle: http://maps.brandenburg.de/apps/laerm_strasse_2017/ [Abruf am 12. Februar 2020]

die Werte werden
berechnet, nicht
vor Ort gemessen!

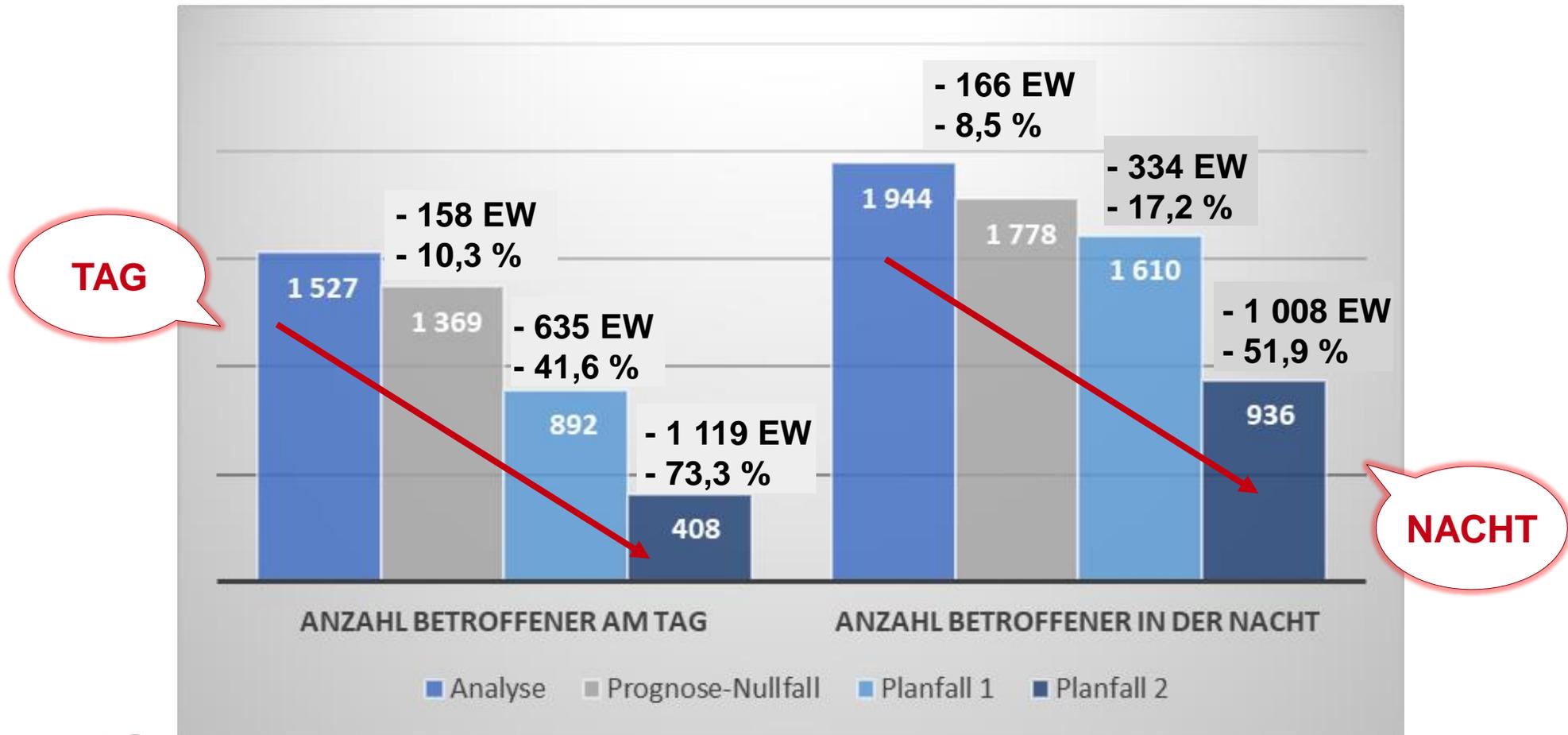
Nacht
> 55 dB(A)

- Analyse – Nacht
- Isophonen (Kurven gleicher Lautstärkepegel)

➤ Pegelbereich in dB (A)



Gegenüberstellung Analyse und Planfälle



Agenda

Der Mobilitätsplan 2030+

Öffentliche Beteiligung / Offenlegung Berichtsentwurf

Ihre Fragen

Weiteres Vorgehen



Beteiligungsverfahren

➔ fünf öffentliche Veranstaltungen

- themengebunden und über die gesamte Bearbeitungszeit verteilt

- 13.11.2018 – „Auftakt“
- 11.03.2019 – „Wo drückt der Schuh?“
- 24.09.2019 – „Maßnahmen des Mobilitätsplans 2030+“
- 25.02.2020 – „sauber & leise“
- 18.08.2020 – „Endspurt“ - Ergebnisse des Mobilitätsplans



➔ Offenlegung des Berichtsentwurfes bis 11. September 2020

- im Internet unter www.mobil-in-eberswalde.de und im Stadtentwicklungsamt

Stellungnahmen zum Berichtsentwurf

- über 100 Abrufe (Downloads) des Berichtsentwurfs
- insgesamt 18 inhaltliche Anmerkungen
 - zu allen Themen und Verkehrsarten
 - konstruktive Kritik, weitere Hinweise und Anregungen sowie
 - lobende Worte über den Beteiligungsprozess und die erarbeiteten Inhalte

Stellungnahmen zum Berichtsentwurf

- ▶ Zusammenfassung in einer Synopse mit Abwägung zum Umgang im Mobilitätsplan
 - **neun** Anmerkungen ohne Änderungsbedarf des Berichtsentwurfs
 - ambitionierte Zielsetzung beim Modal Split
 - Zug-Haltepunkte am Zoo und Martin-Gropius-Krankenhaus einrichten
 - Eine direkte Verbindung vom Bahnhof zum Krankenhaus bzw. Zoo in Form einer Fußgänger- und Fahrradfahrerbrücke
 - sehr gründliche/umfassende Analyse und einen sehr maßnahmenbezogenen Handlungsrahmen
 - ...

Stellungnahmen zum Berichtsentwurf

- **fünf** Anmerkungen bzw. Hinweise, die in den Berichtsentwurf übernommen werden
 - Aufnahme Kosten für Bau (Abbruch und Neubau) von standardgerechten Gehwegen
 - Neubaugebiete erst ausweisen, wenn eine gute ÖPNV-Anbindung gewährleistet ist
 - Anpassung hinsichtlich einer SPNV-Anbindung und Bedienzeiten
 - ...
- **vier** Anmerkungen erzeugen Handlungsbedarf außerhalb des Mobilitätsplans
 - Ideen, Vorschläge und Visionen sollten stets in höchster Qualität umgesetzt werden
 - an dem bereits integrierten Instrumentarium 'Runder Tisch Geh-Radwegsanierung' sollte auch zukünftig festgehalten werden
 - ...

Agenda

Der Mobilitätsplan 2030+

Öffentliche Beteiligung / Offenlegung Berichtsentwurf

Ihre Fragen

Weiteres Vorgehen





Agenda

Der Mobilitätsplan 2030+

Öffentliche Beteiligung / Offenlegung Berichtsentwurf

Ihre Fragen

Weiteres Vorgehen



Weiterer Zeitplan

- 06. Oktober 2020 1. Lesung – Mobilitätsplan 2030+
- **09. Oktober 2020** **Finale Anmerkungen**
- 20. Oktober 2020 Überarbeitung des Berichtes und Erstellung des Rahmenplanes
(in Anlehnung an Kapitel 2 der Entwurfsunterlagen)
- 10. November 2020 2. Lesung – Mobilitätsplan 2030+
- 26. November 2020 Beschluss des Mobilitätsplanes 2030+

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit